

Das Rumänische Kulturinstitut Wien und die Österreichisch-Rumänische Gesellschaft laden zu den Vorträgen mit Buchpräsentation

**Lucian Blaga**

**Das Experiment und der mathematische Geist**

(Übers. v. Rainer Schubert; Wien: new academic press, 2017)

**Montag, 29. Mai 2017, 18.30 Uhr**

Rumänisches Kulturinstitut Wien

Argentinierstraße 39, 1040 Wien

**ao. HS-Prof. Dr. Rainer Schubert**

*Zu Lucian Blagas Schrift »Das Experiment und der mathematische Geist«*

Lucians Blagas Text verfolgt zwei Entwicklungslinien hinsichtlich des Zusammenhanges von Experiment und mathematischem Geist: Die antik-aristotelische Linie, die sich auch noch in Goethes Farbenlehre nachweisen lässt, und die galilei-newtonsche Linie, deren Experimentalcharakter und deren mathematische »Supramethode« längst auf viele andere Wissenschaftsgebiete übergreifen hat. Obwohl Blagas Text schon über ein halbes Jahrhundert alt ist, so muss er doch als aktueller denn je bezeichnet werden. Das Experiment und der mathematische Geist bilden die Grundlagen unseres wissenschaftlichen Zeitalters. Der Vortrag bietet auch Text- und Übersetzungsproben des Buches an.

**ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Stephan Haltmayer**

*Die nicht-euklidische Geometrie bei Aristoteles nach Imre Tóth*

Die Überlegungen des Referats berücksichtigen einige Hauptpunkte der historischen Entwicklung der nicht-euklidischen Geometrie. Besondere Verdienste gebühren dabei dem in Satu Mare geborenen Philosophen und Wissenschaftshistoriker Imre Tóth, der viele Jahre auch in Bukarest gelehrt hatte, bevor er nach Deutschland und Frankreich ging. In diesem Zusammenhang kann darauf hingewiesen werden, dass sowohl bei Lucian Blaga als auch bei Imre Tóth das Verhältnis von Aristoteles bis herauf zur modernen Mathematik eine Rolle spielt.

**Dr. Rainer Schubert**, geb. 1948 in Wien, promoviert in Philosophie an der Universität Wien, langjähriger Leiter des Österreichischen Kulturforums in Bukarest, ehemaliger Professor für Philosophie an der Babeş-Bolyai-Universität in Cluj-Napoca/Klausenburg. Derzeit ist er ao. HS-Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz (NÖ). Mehrfacher Buchautor zu Technik- und Kulturphilosophie.

**ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Stephan Haltmayer**, geb. 1933, 1974 Promotion, 1987 Habilitation für das Gesamtgebiet der Philosophie, in der Folge je zur Hälfte an den Instituten für Philosophie und für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung der Universität Wien beschäftigt. Lehrtätigkeit und Publikationen mit Schwerpunkt griechische Antike.